

gz wipkingen

oktober
november
dezember
2009



Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich
Telefon: 044 276 82 80, Fax: 044 271 98 60, E-Mail: gz-wipkingen@gz-zh.ch
Internet: www.gz-zh.ch, mitfinanziert vom Sozialdepartement

TauschKulturBar ... Surprise-Abend mit Tausch-Talenten!	5
IG Binational Zürich: Offener Treffpunkt – spannende Inputs!	5
Sternenregen, Kerzenkarussell ... Buntes Weihnachtswerken im GZ!	8/9
Märchenzeit für Erwachsene ... Im Advent die Seele baumeln lassen	11

wipkingen

pro juventute

Öffnungszeiten**Sekretariat / InfoWIP**

Di – Fr 14.30 – 18.00

Kafi Tintefisch

Mo – Fr 10.00 – 18.00

Sa / So 14.00 – 18.00

Werkatelier

Mittwoch 14.00 – 17.00

18.00 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Holzwerkstatt

Mittwoch 14.00 – 18.00

18.30 – 22.00

Freitag 14.00 – 17.00

Samstag 13.00 – 17.00

Kinderbauernhof

Di / Do / Fr 13.30 – 17.30

Mütter- und Väterberatung**Kleinkindberatung**

Montag 13.30 – 16.00

Spezielle Öffnungszeiten**Herbstferien (5. 10. – 18. 10. 2009):**

Das Sekretariat ist nur am Dienstag und Freitag von 14.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Holzwerkstatt, Kinderbauernhof und Werkatelier mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 8/10).

Das Kafi ist durchgehend geöffnet.

GZ Weihnachtsferien

Das Sekretariat schliesst am Mittwoch, 18. 12. 2009 und ist ab Dienstag, 5. 1. 2010 wieder geöffnet.

Holzwerkstatt, Kinderbauernhof und Werkatelier mit spez. Öffnungszeiten (siehe S. 8/10).

Das Kafi Tintefisch ist ab 25. 12. 2009 geschlossen und öffnet wieder am 2. 1. 2010.

KulturLegisignet: Bezeichnet alle Angebote mit Vergünstigungen für Kultur-Legi-BesitzerInnen sowie für Personen, die einen N- oder F-Ausweis besitzen.

**Impressum: GZ Wipkingen**

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 10 000 Ex.

Redaktion: GZ Wipkingen

Verantwortlich: Karl Guyer

Redaktionsadresse: GZ Wipkingen,

Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

Layout: Albert America, Zürich

Druck: Druckerei Ropress, Zürich

Verteilung: Die Post, 8037

Impressum: Wipkingeninfo

Die redaktionelle Verantwortung der Seiten «Quartierverein», «Offene Jugendarbeit Zürich» und «Soziale Dienste Zürich» obliegt den beteiligten Organisationen.

GZ Agenda 2009**Oktober**

ab Do	01.10.	09 ³⁰ -11 ³⁰	Mal-Oase (jeden Do)	6
		13 ³⁰ -17 ³⁰	Kinderbauernhof (jeden Di, Do, Fr)	10
		19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
ab Fr	02.10.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Tonwerkstatt im Werkatelier (jeden Fr)	8
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Paartanz (jeden Fr)	7
Sa	03.10.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
ab Mo	05.10.	13 ³⁰ -16 ⁰⁰	Mütter- und Väterberatung (jeden Mo)	6
		18 ³⁰ -21 ³⁰	Tango am Fluss (jeden Mo)	7
		19 ⁴⁵ -21 ⁴⁵	Afrikanischer Trommelkurs (jeden Mo)	6
ab Di	06.10.	10 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Schutzgeist für die Hosentasche (Ferienprojekt)	10
		14 ⁰⁰ -18 ⁰⁰	MalOrt der besonderen Art (jeden Di)	6
		15 ³⁰ -17 ³⁰	Kreativer Kindertanz (jeden Di)	6
		19 ³⁰ -21 ⁰⁰	Hatha-Yoga (jeden Di)	7
ab Mo	19.10.	08 ⁴⁵ -09 ⁴⁵	Schwangerschaftsyoga (jeden Mo)	7
		10 ⁰⁰ -11 ⁰⁰	Rückbildungsyoga mit Baby (jeden Mo)	7
		14 ³⁰ -18 ⁰⁰	Spielkiste Indoor	5
		19 ⁰⁰ -20 ⁰⁰	Feldenkrais Gruppenkationen (jeden Mo)	7
Di	20.10.	18 ³⁰ -20 ³⁰	Porträtkurs (jeden Di)	7
ab Mi	21.10.	14 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Herbstlich und anders! Offener Holzwerkstattbetrieb	8
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Sternenregen im Konfiglas (Werkatelier)	9
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Musigzwergris Kinderdisco	5
		18 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Keramikwerkstatt für Erwachsene (jeden Mi)	8
		19 ¹⁵ -21 ⁴⁵	Aktzeichnen (jeden Mi)	7

November

Mi	04.11.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
ab Fr	06.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Räbeliechtli schnitzen (Werkatelier)	9
Sa	07.11.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
So	08.11.	11 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Bronzclay Kurs	8
ab Mi	11.11.	15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«D´Prinzessin hät Geburtstag» (Puppentheater)	4
		14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kerzen giessen (beide Werkstätten)	9
Mi	18.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Musigzwergris Kinderdisco	5
Sa	21.11.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	TauschKulturBar (Surprise Abend Tauschen am Fluss)	5
ab Mi	25.11.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Weihnachtskränze binden (beide Werkstätten)	9
		19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰	Treffpunkt IG Binational Zürich	5
ab Sa	28.11.	10 ⁰⁰ -12 ⁰⁰	Weihnachts-Schokoladengiessen (1. Kurs)	8
ab So	29.11.	14 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	Weihnachts-Schokoladengiessen (2. Kurs)	8

Dezember

ab Mi	02.12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Lieblingsteller malen (Werkatelier)	9
Do	03.12.	19 ⁰⁰ -21 ⁰⁰	Feierabendtreff Tauschen am Fluss	5
Sa	05.12.	ab 10 ⁰⁰	Stör-Coiffeuse	5
		ab 10 ⁰⁰	Grittibänzen backen (Werkatelier)	9
ab Mi	09.12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Engel-Kerzenständer & Weihnachtsschmuck (Werkatelier)	9
		15 ⁰⁰ -16 ⁰⁰	«König Drosselbart» (Kindertheater)	4
So	13.12.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kerzenkarussell (beide Werkstätten)	9
ab Mi	16.12.	14 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Kräuterseifen & Rosenblütenbadesalz (Werkatelier)	9
Sa	19.12.	13 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	«Guetzle und Gschichte» (beide Werkstätten)	9
So	20.12.	11 ⁰⁰ -17 ⁰⁰	Art Clay Silver Kurs	8

Karl Guyer

Leitung/Kultur und Gruppen
karl.guyer@gz-zh.ch
044 276 82 81

Cornelia Schwendener

Leitung/Quartierarbeit
cornelia.schwendener@gz-zh.ch
044 276 82 82

Ursi Fischer

Sekretariat, gz-wipkingen@gz-zh.ch
044 276 82 80

Nina Golder

Sekretariat

Peter Kärcher

Holzwerkstatt/Hausdienst
peter.kaercher@gz-zh.ch
044 276 82 85

Geri Selinger

Hausdienst

Rita Zurbrügg

Werkatelier, rita.zurbruegg@gz-zh.ch
044 276 82 85

Doris Zürcher

Spielkiste Outdoor

Michelle Durham

Mal-Oase

Mia Gautschi

Kinderbauernhof, mia.gautschi@gz-zh.ch
044 276 82 87

Bruno Bühler

Kinderbauernhof

Christian Rémy

Kinderbauernhof

Ida Eggimann

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Silvia Stiefel

Kafi Tintefisch
044 276 82 89

Mariella Moili

Kafi Tintefisch

Pranee Jormbua

Kafi Tintefisch

Adele Öschger

Kafi Tintefisch

Jennifer Trepte

Kafi Tintefisch

Britta Kilias

Kafi Tintefisch

Maja Rimensberger

Kafi Tintefisch Plus! 044 276 82 89

Franz Baumann

Kafi Tintefisch Plus!

Ursula Marx

Quartierarbeit/Gruppen/Musikübungsraum
ursula.marx@gz-zh.ch
044 276 82 83

Monika Hauser

Mitarbeit Projekte

Markus Geiger

Mitarbeit Projekte

Kurt Ernst

Tauschen am Fluss

Kurt Huwiler

Grafik



«Guetzle und Gschichte» – alles Weitere zum grossen Weihnachtswerken auf S. 9

Liebe Leserin, lieber Leser

«Der Sommer war sehr gross» schrieb Rilke in seinem Gedicht «Herbsttag». Meteorologisch gesehen hatte er sich bis in den September gehalten, soziokulturell im GZ mit der Grilleria und dem Russischen Markt abgeschlossen. Jetzt, wo die Tage kürzer werden, die kühle Bise und der feuchte Westwind zunehmen, werden die GZ-Räume immer belebter.

So zügelt die Spielkiste wieder in den Saal, der Spieltreff am Mittwoch sucht weitere Eltern und Kinder, und der Support für Krabbelgruppen nimmt zu ... (alle Angebote siehe Seite 5).

Das Netzwerk «Tauschen am Fluss» lädt am Samstag, 21. 11., ein zum Surprise-Abend. An der «TauschKulturBar» zeigen Menschen die unterschiedlichsten Talente. Ein unterhaltsamer und wohl auch vergnüglicher Abend ist garantiert ... (siehe Seite 5).

Die Interessengemeinschaft (IG) Binational Zürich führt seit vielen Jahren im GZ einen offenen Treffpunkt mit spannenden thematischen Inputs. Am Mittwoch, 25. 11., ist Prof. Dr. Dietmar Treichel zu Gast. Er gibt einen Einblick in grundlegende Unterschiede in der Werthaltung europäischer und aussereuropäischer Kulturen. Eintritt frei, Kollekte (siehe Seite 5).

Weihnachtswerken wird dieses Jahr im GZ gross geschrieben. In der Zeit der langen Abende mit Düften, Kerzenlichtern und der Vorfreude auf das grosse Fest bieten die beiden GZ Werk- und Gestaltungsprofis Rita Zurbrügg und Peter Kärcher einen kreativen Ort fern von Hektik und Einkaufsrummel. Alte Traditionen wie das Weihnachtskranzen finden hier ebenso Platz wie neue Angebote. Achtung: Während dem Weihnachtswerken kann die Holzwerkstatt für Holzarbeiten nur beschränkt benutzt werden. Peter Kärcher informiert dich vor Ort. Eine entsprechende Agenda ist in Ausarbeitung (Angebote siehe Seite 9).

Wir freuen uns, dich im GZ zu sehen.

Karl Guyer, Co-Leiter GZ Wipkingen



GZ-Räume für soziokulturelle Aktivitäten

Saal: 80m², max. 60 Personen, mit Teeküche, Geschirrspüler, Geschirr, Musikanlage. Fenstertüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar.

Geeignet für private Feste, Vereinsaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Kurse. Fixpreise für private Vermietungen und Kurse.

Neubau: 80m² oder (2x) 40m², max. 50 Personen, mit Haushaltsküche, Musikanlage (für Hintergrundmusik), Leinwand, Whiteboards, Flip Chart. Grosse Schiebetüren mit Zugang zum Atrium. Verdunkelbar. *Geeignet für Seminarien, Sitzungen, Workshops, Vereinsaktivitäten, Chrabbel- und Spielgruppen, kulturelle Veranstaltungen.*

Sitzungszimmer: 16m², max. 8 Personen, mit Computer (Internetanschluss), Whiteboard, Flip Chart. *Geeignet für Besprechungen, Sprachkurse, Nachhilfeunterricht usw.*

Werkatelier und Holzwerkstatt können ebenfalls gemietet werden.

Geeignet für Kurse im Kreativbereich, Werkunterricht von Schulen, für Modellbauprojekte (z.B. im Rahmen eines Architekturstudiums) etc.

Infrastruktur für soziokulturelle Aktivitäten

Zur Grundausrüstung können zusätzlich gemietet werden: Grosse Festbänke, Disco-beleuchtung (Saal), DVD-Player, Videorecorder, Videobeamer, Hellraumprojektor, Flipchart, Musikanlage etc.

Wir vermieten zudem Werkzeuge und Handmaschinen für den Heimeinsatz.

Die meisten Artikel können auch für Anlässe ausserhalb des GZ gemietet werden.

Auskünfte über die Verfügbarkeit von Räumen und zusätzlicher Infrastruktur und über die exakten Preise erteilt das Sekretariat.

Tel. 044 276 82 80 (Di – Fr 14.30 – 18.00 Uhr)

Dank dem unentgeltlichen Einsatz der Kinderkulturgruppe (Eveline Meier, Martina Zobrist, Sandra Landolt) kannst du im GZ Wipkingen spannende Kindertheater besuchen! Sie freuen sich auf dein Kommen.

Reservation:

Es ist möglich, im GZ -Sekretariat Billette zu reservieren (Di – Fr, 14.30 – 18.00 Uhr). Die Tageskasse öffnet jeweils ab 14.00 Uhr im Kafi Tintefisch. Reservierte Billette sind bis 14.30 Uhr abzuholen.

D`Prinzessin hät Geburtstag

Mittwoch, 11. 11. 2009

15.00 Uhr im Saal

Eine berührende Geschichte um Zuneigung, menschliche Wärme, Liebe und Glück

Kasperlibühne Monika Schmucki

Prinzessin Marie Sofie Elisabeth Kunigunde hat Geburtstag. Was soll sie sich nur wünschen? Sie hat doch schon alles, was ein Kinderherz begehrt. Jedoch eines vermisst die kleine Prinzessin: Zuneigung und menschliche Wärme von ihrem Vater, einem vielbeschäftigten König. «Häb-migärn», das wünscht sie sich so innigst ...

Der König und seine Minister sind ratlos. Zofe Margeritha soll das ungewöhnliche Geschenk besorgen, am besten im Warenhaus, wo alles zu kaufen ist. Zum Glück ist da noch der Kasperli. Im richtigen Moment eilt er der Zofe zu Hilfe. Er hat eine tolle Idee. Für die Prinzessin will er ein wunderschönes Fest vorbereiten, und auch noch für eine besondere Überraschung sorgen ...

Für 3 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-



König Drosselbart

Mittwoch, 9. 12. 2009

15.00 Uhr im Saal

Ein Märchen der Gebrüder Grimm, Kuk Theater

Der schönen Prinzessin ist kein Prinz gut genug: Jeder, der um ihre Hand anhält, wird von ihr mit hochmütigem Spott zurückgewiesen. Nur König Drosselbart schafft es, ihren Hochmut zu brechen und macht sie zu seiner Frau.

Das Kuk Theater spielt das Grimm-Märchen originalgetreu, nach dem Grundsatz der Galli Methode. Die Spieler schlüpfen während des Stücks in die verschiedensten Rollen. Alles wird gespielt und zum Leben erweckt, mit einem Schuss Humor für Kleine und Grosse. Denn die Märchen sollen auf einfachste Art und Weise erlebbar sein.

Für 4 bis 99 Jährige

Eintritt: Kinder Fr. 8.-, Erwachsene Fr. 10.-



Vorschau

«De Tüümlig»

Mittwoch, 27. 1. 2010

Tösstaler-Marionetten

15.00 Uhr im Saal

Musigzwerгли Kinderdisco

Mittwoch, 21. 10. und 18. 11. 2009
14.00 – 17.00 Uhr im Saal

Singen, tanzen, hüpfen, springen, improvisieren, Märlietheater spielen – all das und noch viel mehr gibt es in der Musigzwerгли- Kinderdisco zu erleben!

Mit viel Spass und Freude geniessen wir einen tollen musikalischen Nachmittag miteinander. Den Kindern wird ein breitgefächertes Programm geboten. Es bleibt aber auch genügend Raum, um die Kinder selber mit verschiedensten Materialien wie Trommeln, Tüchern, Rasselinstrumenten und Bällen improvisieren und die Welt der Musik erkunden zu lassen. In unserer Schminkecke werden Kinderträume wahr und die Gratis-Sirup-Bar steht zur Erfrischung bereit. Für die Kleinsten ist eine gemütliche Krabbel- und Spielecke eingerichtet.

Das Programm der Kinderdisco richtet sich an Kinder zwischen 1 ½ – 8 Jahren.

Alle anderen sind natürlich auch herzlich willkommen!

Eintritt: Fr. 8.- pro Person

Die Disco ist eine Koproduktion von Nelly Gyimesi und Team sowie dem GZ Wipkingen.

Treffpunkt IG Binational Zürich

Mittwoch, 25. 11. 2009
19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Einander besser verstehen: Wie wichtig ist die Gemeinschaft in europäischen und in ausser-europäischen Gesellschaften?

Prof. Dr. Dietmar Treichel vom Institut für Kommunikationsforschung IKF Luzern (www.ikf.ch) gibt eine Einführung in grundlegende Unterschiede in der Werthaltung europäischer und ausser-europäischer Kulturen sowie in die sich daraus ergebenden Konsequenzen im Zusammenleben und Zusammenarbeiten. Er gibt Tipps, wie mit sich daraus ergebenden Konflikten im binationalen Alltag besser umgegangen werden kann.

Mit kleinen Übungen und Techniken und anschliessender Diskussionsrunde.

Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.

Kontakt: Andrea Walther und Corinna Bütikofer Nkhoma, E-Mail: tpzh@ig-binational.ch

Es ist wieder Krabbelzeit

Der Herbst bringt nasses und kaltes Wetter, die Zeit, wo draussen gespielt werden kann, ist wieder vorbei. Eine gute Gelegenheit, sich zusammen zu tun, um die Kinder gemeinsam an der Wärme krabbeln zu lassen und sich als Eltern auszutauschen. **Im Neubau gibt es zur Zeit noch Platz. Wer hat Lust, eine Gruppe für Krabbelkinder aufzubauen?**

Das GZ kann folgendes anbieten:

- Schöner Raum mit Kochnische zu günstigem Preis
- Wir vermitteln Wissenswertes, Tipps und Tricks für den Aufbau einer Krabbelgruppe
- Wir führen eine Liste, wo sich Krabbelgruppen-Interessierte eintragen können
- Wir helfen Werbung zu machen
- Wir vernetzen Mütter und Väter, die selbst eine Gruppe aufbauen möchten, aber noch PartnerInnen suchen

Interessiert? Kontakt und Infos bei Ursula Marx, Telefon 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch

Spieltreff am Mittwoch

Mittwoch, jeweils 15.00 – 17.15 Uhr im Neubau

Spieltreff für unkomplizierte Mamis und Papis mit Kindern zwischen 1 bis 3 Jahren zum Spielen, Singen, Basteln und Fun haben. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch ab dem 2. 9. 2009 und haben noch freie Plätze.

Preis: Fr. 4.- pro Nachmittag

Interessiert? Melanie sucht noch Eltern, die ab und zu die Verantwortung für die Spielgruppe übernehmen.

Kontakt und Infos bei Melanie Moricchi, Tel. 043 355 58 80, SMS 079 817 67 22, oder Isabella Lasala Tel. 044 401 02 06, SMS 079 358 54 94 oder bei Ursula Marx, Tel. 044 276 82 83, ursula.marx@gz-zh.ch

Stör-Coiffeuse!

Samstage, 3. 10., 7. 11., 5. 12. 2009

Andrea Faubert, unsere Stör-Coiffeuse, verpasst dir gerne einen rassigen Haarschnitt! Andrea ist ausgebildete Coiffeuse und freut sich auf euch. Nach wie vor gilt: Mit gewaschenen Haaren kommen!

Preise: Fr. 15.- bis Fr. 20.- (K) / Fr. 40.- (E)

Anmeldung unter Tel. 044 709 12 91 erforderlich (auch über Telefonanrufbeantworter möglich. Bitte nur bis 20.00 Uhr!)



Spielkiste Indoor

Ab 19. 10. 2009

Auch im Winter sind die Kinder voller Bewegungsdrang! Die Spielecke im Kafi ist für das gemütliche Spielen eingerichtet. Im Winter ist es draussen oft garstig und nass, deshalb bieten wir im Saal einen Indoorspielplatz an. Zu den oben erwähnten Zeiten können die Kinder in Begleitung ihrer Bezugspersonen spielen. Das Spielmaterial wird vom GZ zur Verfügung gestellt und von Doris Zürcher betreut. Das Angebot ist kostenlos. Bitte zum Material und der Einrichtung Sorge tragen.



Tauschen am Fluss



Feierabendtreff:

Donnerstag, 1. 10. 2009

Mittwoch, 4. 11. 2009

Donnerstag, 3. 12. 2009

19.00 Uhr im Kafi Tintefisch

Ursula Marx, GZ Wipkingen, informiert Sie gerne über «Tauschen am Fluss» und beantwortet ihre Fragen dazu. E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch Tel. 044 276 82 83 (Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)

TauschKulturBar – Surprise-Abend

Samstag, 21. 11. 2009

19.00 Uhr im Neubau

Neben den monatlichen Feierabendtreffs, bei denen Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen sind, organisiert das Netzwerk auch andere Anlässe. Am Samstag, 21. 11., ist die TauschKulturBar angesagt. Tauschen am Fluss vereint die unterschiedlichsten Talente. Welche Talente an der TauschKulturBar diesen Abend gestalten, ist noch offen. Lassen Sie sich überraschen oder erfahren Sie ab 6. 11. 2009 unter www.tauschenamfluss.ch mehr über diesen Anlass in Ihrem Quartier.





Mütter- und Väterberatung Kleinkindberatung

**Jeweils montags
13.30 – 16.00 Uhr im Neubau**

Für Eltern von Kindern bis 5 Jahre. Die Beratung ist kostenlos. Auch ohne Voranmeldung.

Telefonische Beratung:
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 10.00 Uhr
Susanne Hefti
Mütterberaterin HFD, Tel. 043 444 63 65
E-Mail susanne.hefti@zuerich.zh



Mal-Oase

Eine «Mal-Oase» für die kleinsten WerkerInnen!

**Jeden Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr
im Werkatelier (nicht in Schulferien)**

Auch für die Kleinsten wird gesorgt im GZ Wipkingen! Jeweils am Donnerstagvormittag können sie mit ihren Mamas und Papas das offene Malatelier besuchen, wo nach Lust und Laune gemalt wird. Ziel der «Mal-Oase»: Der Fantasie der Kleinen auf einem weissen Stück Papier freien Lauf zu lassen (und die Wände zu Hause zu schonen ...).

Wenn die Kleinen dann aus der «Mal-Oase» wieder auftauchen, kann ihr Spieltrieb auf dem Seilschlingenspielfeld befriedigt werden oder der Hunger der kleinen «SchöpferInnen» im Kafi Tintefisch gelöscht werden (immer am Donnerstag speziell kinderfreundliche Menüs).

Für Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren. **Keine Anmeldung nötig!** Preis: Pro Papier Fr. 1.50 bis Fr. 3.- (je nach Grösse).

Leitung: Michelle Durham, Tel. 044 440 60 89
E-Mail: michelle.durham@bastianello.net

Kreativer Kindertanz für Buben und Mädchen

**Jeden Dienstag im Neubau
(nicht in den Schulferien)**

Gruppe Purzels (4 – 5 J.): 15.30 – 16.20 Uhr
Gruppe Hupfer (5 – 8 J.): 16.30 – 17.30 Uhr
Mit anderen Kindern zusammen tanzen, hüpfen, springen, purzeln, spielen ... Spass haben! Durch verschiedene Tanz- und Bewegungsspiele lernen die Kinder den eigenen Körper besser kennen und werden zu kreativ-körperlichem Gestalten angeregt.

Kursleitung: Christina Sutter, Tanzpädagogin SBTG
Mitbringen: bequeme Kleidung
Kurspreis: Fr. 13.- / Lektion, Bezahlung quintalsweise (Schnupperlektion Fr. 12.-)

Leitung und Anmeldung obligatorisch:
Christina Sutter, 043 311 67 17
christina.sutter@gmx.ch

50% *



Noah Keita

Musigzwergli gross und chli & Musigzwergli Minis

Die Kurse für Oktober bis Dezember 2009 sind bereits ausgebucht. Einzig bei den Musigzwergli Minis hat es noch wenige freie Plätze. Die Kurse ab Januar 2010 werden im nächsten Info ausgeschrieben.

Leitung und Anmeldung (Musigzwerglikurse):
Nelly Gyimesi, dipl. Musikerin, Musicaldarstellerin
Tel. 078 889 34 32

E-Mail: musigzwergli@hotmail.de
www.musigzwergli.ch

50% *

Dänisch lernen

**Jeweils freitags, 19.00 – 21.00 Uhr
Sitzungszimmer Werkgebäude**

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf alltäglichen kommunikativen Situationen und ihrer Bewältigung. Sie lernen kürzere Sätze zu bilden und eine einfache Konversation zu führen. Das Erlernete erlaubt es Ihnen, sich in alltäglichen Situationen auf Dänisch zurechtzufinden – z.B. um Auskunft fragen, sich im Hotel oder Restaurant bewegen, sowie einschlägige schriftliche Informationen verstehen. Landeskundliche Hinweise und Einblicke in die Kultur runden den Kurs ab. Dauer: 20 Wochen. Auch Kurse für Fortgeschrittene möglich.

Auskunft und Anmeldung: Jens Bryndorf,
Tel. 043 311 92 12, Natel 079 216 91 21
E-Mail: kurs.danmark@kurs-danmark.ch
www.kurs-danmark.ch

Afrikanischer Trommelkurs (Djembe) mit Noah Keita

**Laufender Kurs
Montag, 19.45 – 21.45 Uhr
im Musikübungsraum**

Kurs für Mittlere und Fortgeschrittene. Bei genügend Interesse ist ein reiner Anfängerkurs möglich. Einzelstunden nach Absprache. Kurskosten Fr. 240.- (8x), Jugendliche Fr. 200.- Instrumente mitbringen, Miete möglich.

Leitung und Anmeldung: Noah Keita,
Tel. 043 321 32 29 oder
Natel 078 766 09 73

50% *

MalOrt der besonderen Art

**Dienstage, 14.00 – 18.00 Uhr im Werkatelier
Weihnachtspause 22. 12. 2009 – 13. 1. 2010**

Lust aufs Malen, Experimentieren, Ausprobieren? Mit Farben, Papier, Spachtel, Leim arbeiten und sich von den anderen inspirieren lassen – das bietet der MalOrt. Eigene Arbeiten mitbringen und sich darüber austauschen ist eine andere Möglichkeit.

Die notwendige Infrastruktur samt Material wird vom GZ Wipkingen zur Verfügung gestellt. Auf Wunsch werden verschiedene Mal- und Zeichentechniken vermittelt. Das gemütliche Kafi Tintefisch lädt zu ausgedehnten Pausen ein. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Es besteht keine Verpflichtung, regelmässig teilzunehmen. Schnuppernachmittag möglich.

Unkostenbeitrag Fr. 5.-, mit Kulturlegi Fr. 2.-
Für Infos und Anfragen:

Ursula Marx, GZ Wipkingen, Tel. 044 276 82 83
(Di – Fr 14.00 – 18.00 Uhr)
E-Mail: ursula.marx@gz-zh.ch

Fr. 2.- *



Paartanz – das spannende Vergnügen zu zweit

Jeweils freitags im Neubau

18.00 – 20.00 Uhr Latein-Tänze

20.00 – 22.00 Uhr Einführung AnfängerInnen

Wann hast du das letzte Mal mit Vergnügen getanzt?

Du liebst es, dich zu Musik zu bewegen? Du tanzt gerne zu zweit: z.B. Salsa, Rumba, Walzer, Fox, Bossa Nova, Tango oder Rock'n Roll?

Der Freitagabend-Hobbyclub ist für alle, die das Vergnügen, zu zweit zu tanzen, mit uns teilen und es gezielt fördern möchten!

Auskunft und Anmeldung:

Rolf Schneider, Natel 079 455 23 00

E-Mail: info@fehltritt.ch

50% *

Tango am Fluss

«Practica» mit Oscar & Maria

Jeweils montags im Saal

18.30 – 19.30 Uhr: Anfänger

19.30 – 21.30 Uhr: Fortgeschrittene

Der Tango hat nichts mit komplizierten Schrittfolgen zu tun, er ist vielmehr die Verbindung mit der Musik und dem Partner oder der Partnerin auf dem Boden. Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Preis: AnfängerInnen: Fr. 20.-,

Fortgeschrittene: Fr. 30.-

Auskunft: Maria Matthys,

Tel. 044 341 44 58

E-Mail: maria@tangoharmonia.ch

50% *

Feldenkrais

Gruppenkationen

Jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr

im Neubau (nicht in Schulferien)

Verfeinere mit der Feldenkrais-Methode deine Wahrnehmung und befreie dich von Verspannungen und unnötigem Kraftaufwand. Du lernst Schritt für Schritt dich neu zu organisieren und dabei beweglich zu bleiben. Die Feldenkraisgruppe hat noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, bitte mit Christa Schär Kontakt aufnehmen.

Preis: Fr. 25.- pro Einzellektion. Anerkannt von den meisten Krankenkassen. Schnupperlektion möglich.

Leitung und Anmeldung:

Christa Schär, Tel. 044 350 06 07

schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Pilates!

Jeweils montags im Neubau

20.15 – 21.15 Uhr

Pilates ist ein ganzheitliches Krafttraining, das den Körper ins Gleichgewicht bringt und vom Zentrum aus stärkt. Pilates optimiert die Körperhaltung und koordiniert Alltagsbewegungen. Die Konzentration wird dabei auf das Zentrum (Körpermitte) gerichtet mit den Zielen, die Tiefenmuskulatur zu kräftigen und die Beweglichkeit zu fördern.

Achtung: Der Pilates-Kurs ist bis Ende Jahr ausgebucht. Interessierte für den ersten Kurs 2010 melden sich bei Christa Schär,

schaer_feldenkrais@hotmail.com

50% *

Schwangerschaftsyoga

Montage, 19. 10. – 14. 12. 2009

08.45 – 09.45 Uhr im Neubau

Der Kurs beinhaltet Yogastellungen, die das Körperbewusstsein fördern und das praktische Üben im Umgang mit den Wehen. Ziel ist auch, die von den Teilnehmerinnen gewünschten individuellen Themen rund um die Geburt anzusprechen.

Beginn: Ab der 15. Schwangerschaftswoche

möglich. Preis: Fr. 140.- (7x) * 50% *

Rückbildungsyoga mit Baby

Montage, 19. 10. – 14. 12. 2009

10.00 – 11.00 im Neubau

Dieses Training richtet sich an Frauen, die zu ihren ursprünglichen Körperformen zurück möchten. Kursinhalt ist das Aktivieren des Stoffwechsels, sowie das Kräftigen von Mulabanda und Bein-, Bauch- und Rückenmuskeln. Dehnen und Entspannen runden das Training ab.

Beginn: 6 – 8 Wochen nach der Geburt,

Preis: Fr. 140.- (7x) *

Für beide Yoga-Kurse:

Leitung und Anmeldung bei Viviana Velardi

Tel. 043 300 46 56, Natel 076 482 67 67

E-Mail: v.velardi@sunrise.ch

* Wird von div. Krankenkassen übernommen. 50% *

Hatha-Yoga

Harmonie und Energie für Körper und Geist

Dienstag, 19.30 – 21.00 Uhr im Saal

Körper- und Atemübungen sowie Meditation.

Der Einstieg ist jederzeit möglich!

Mitbringen: bequeme Kleidung (wir üben barfuss), warmer Pullover und Socken oder eine Wolledecke.

Preis: Fr. 30.- pro Einzellektion, Fr. 28.- im Abo.

Leitung und Anmeldung: Daniela Fürst

Tel. 044 910 34 33 oder

Natel 079 224 52 70

E-Mail: info@daniela-fuerst.ch

75% *

Porträtkurs

Dienstage, 20. 10. – 24. 11. 2009

18.30 – 20.30 Uhr im Werkatelier

Erleben Sie eine intensive Auseinandersetzung mit Bildträger, Papier, Karton, Kohlen, Kreiden, Stiften und Pinseln. In der freundlichen Atmosphäre des Studios sitzt uns jedes Mal eine von mir engagierte Person Modell. Indem wir lernen, unser Gegenüber auf eine neue Art genau zu beobachten, wächst eine ungewohnte Beziehung. Die Umsetzung in Form und Farbe vertieft unsere Wahrnehmung nochmals intensiv.

Für die Teilnahme an diesem Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Auf Wunsch stehe ich beratend zur Verfügung. Eigene Zeichenutensilien können mitgebracht werden.

Die Teilnahme an einzelnen Kursabenden ist möglich (laufender Kurs).

Preis: Fr. 35.- pro Abend oder 5 Lektionen Fr. 150.- (inkl. Unkostenbeitrag für Modell und Material-Grundangebot)

Leitung und Anmeldung:

Rebekka Kimmich, Künstlerin

Natel: 079 422 60 54

E-Mail: rkimmich@gmx.ch



lernen & verstehen

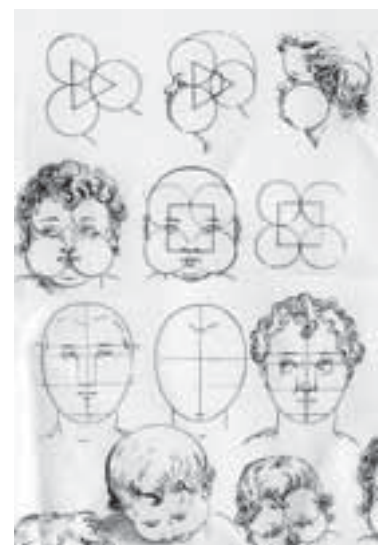
aktzeichnen.ch



Ohne Voranmeldung, Fr. 20.- pro Abend
Jeden Mittwoch 19.15 bis 21.45 Uhr

Saal GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich

50% *





Holzwerkstatt

Herbstlich und anders!

Erst wars noch Sommer, schön warm und perfekt, um die Zeit draussen zu verbringen. Jetzt aber! Der Herbst und Winter mit genauso perfektem Wetter um ... die Zeit drinnen zu verbringen. Eine Zeit mit vielen Anlässen und Traditionellem kommt auf uns zu. Dazu gehört z.B. das Herstellen von Geschenken. Sei es für Weihnachten aber auch für jedes andere Fest.

Eigentlich gibt es nicht sehr viele Dinge, die nicht realisierbar sind. Einzig etwas Geduld und Zeit sind vonnöten, da selten eine Idee bei einem einzigen Besuch zu Ende geführt werden kann. Viele Ideen und Vorschläge warten nur darauf, von dir verwirklicht zu werden. Nicht selten entstehen während des Arbeitens neue Vorstellungen und Lösungen.

Für Erwachsene mit ihren Vorhaben eignet sich besonders der Mittwochabend.

Herzlich, Peter Kärcher

Selbstständige Nutzung der Holzwerkstatt

Detaillierte Informationen erhältst du bei Peter Kärcher, Tel. 044 276 82 85

E-Mail: peter.kaercher@gz-zh.ch

Sonntagswerken Spezial

Jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Werkatelier und Holzwerkstatt

15. 11. und 22. 11. 2009

Kerzengiessen (siehe Seite 9)

13. 12. 2009, Kerzenkarussell (siehe Seite 9)

Unregelmässige Öffnungszeiten

Aufgrund des Weihnachtswerkens ist die Holzwerkstatt im November und Dezember nur beschränkt für Holzbearbeitung nutzbar. Insbesondere während dem Kerzengiessen (11. 11. – 28. 11. 2009). Siehe auch die Weihnachtsangebote auf Seite 9 und die speziellen Öffnungszeiten auf dieser Seite.

Regelmässige Angebote im Werkatelier:

Tonwerkstatt

2. 10., 23. 10. und 30. 10. 2009

Freitag, 14.00 – 17.00 Uhr

Für Kinder ab 3 Jahren (evt. in Begleitung eines Erwachsenen) und Jugendliche. Preis: Fr. 5.- plus Material- und Brennkosten.

Keramikwerkstatt für Erwachsene

21. 10. – 16. 12. 2009

(25. 11. fällt aus)

Mittwoch, 18.00 – 22.00

Für Erwachsene. Preis: Fr. 10.- plus Material- und Brennkosten.

Leitung: Rita Zurbrügg



Kurse im Werkatelier

Weihnachts-Schokoladengiessen

1. Kurs: Samstag, 28. 11., 5. 12., 12. 12. 2009 von 10.00 – 12.00 Uhr

2. Kurs: Sonntage, 29. 11., 6. 12., 13. 12. 2009 von 14.00 – 16.00 Uhr

Kinder und Erwachsene erleben die Verwandlung eigener Ideen – von einer flachen Skizze über ein Tonrelief zu einer Negativform aus Lebensmittelsilikon, um schliesslich die heiss ersehnte Schokoladenfigur zu giessen. Wir lassen uns von russischen Weihnachtsgeschichten und Märchengestalten inspirieren. Eure Silikonform könnt ihr zuhause auch als Guetzliform benutzen.

Im Kursgeld inbegriffen sind die Materialkosten für eine Form (Ton, ca. 100g Lebensmittelsilikon und ca. 100g Schokolade).

Preis: Fr. 75.- (inkl. Materialwert von ca. Fr. 35.-). Der Kurs eignet sich für Kinder ab 5 Jahren und natürlich auch für Erwachsene.

Für 5 – 10 TeilnehmerInnen

Kursleitung und Anmeldung:

Anna Schwab (Künstlerin), Tel. 043 558 66 13

E-Mail: annaskunst@mail.ru

Bronzclay Kurs

Sonntag, 8. 11. 2009 von 11.00 – 17.00 Uhr

Kursinhalt: Gestalten von Bronzeschmuck, Fassung von synthetischen Edelsteinen und Verzierungen. Gearbeitet wird mit Bronzclay.

Das Kursmaterial reicht für ca. 7 – 8 Schmuckstücke: Ringe, Anhänger oder Ohrhinge, Glücksbringer etc.

Preis: Fr. 135.- (inkl. Material von Fr. 75.-)

Material: 120g Bronze, 3 Zirkonias.

Art Clay Silver Kurs

Sonntag, 20. 12. 2009 von 11.00 – 17.00 Uhr

Kursinhalt: Gestaltung von Silberschmuck, Fassung von synthetischen Edelsteinen, Verzierungen, Weiterverarbeitung nach dem Brennen.

Das Kursmaterial reicht für 4 – 5 Schmuckstücke: Anhänger oder Ohrhinge, filigrane Silberkugeln und einen Ring.

Preis: Fr. 190.- (inkl. Materialwert von Fr. 130.- und Brennen der Schmuckstücke)

Material: 40g Silber, 2 Zirkonias oder Glasstein, Silberoese.

Anmeldung für beide Kurse: Isabelle Meienberger, info@hvale.ch, Tel. 044 364 05 07 (5 – 8 TeilnehmerInnen)

Preise in den Werkstätten

Einzeleintritt, 1 Nachmittag oder Abend:

Kinder: Fr. 5.- / Erwachsene: Fr. 10.- (exkl. Material)

Abonnement, 10x, gültig 6 Monate ab Kauf:

Kinder: Fr. 40.- / Erwachsene: Fr. 80.- (exkl. Material)

Maschinenstunden: Holzwerkstatt Fr. 16.-

(unverändert), Drehscheibe Werkatelier: Fr. 5.-

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweisen erhalten in den Werkstätten folgende Vergünstigungen: **Gratis** Eintritt für sich selbst und die eigenen Kinder. Das Werkmaterial kann zum Selbstkostenpreis bezogen werden und die Maschinenstunden (Holzwerkstatt) werden nicht verrechnet. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!



Regelmässige Öffnungszeiten

Werkatelier

Mi	14.00 – 17.00	Kinder
	18.00 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Kinder
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Holzwerkstatt

Mi	14.00 – 18.00	Kinder
	18.30 – 22.00	Erwachsene
Fr	14.00 – 17.00	Alle
Sa	13.00 – 17.00	Alle

Spezielle Öffnungszeiten

5. 10. – 18. 10.: Herbstferien

Werkstätten geschlossen

6. 10. – 9. 10.: Ferienangebot

Siehe Seite 11

11. 11. und 28. 11.

Holzwerkstatt abends normal geöffnet

21. 12. 09 – 13. 1. 10: Weihnachtsferien

Werkstätten geschlossen

Weihnachtswerken in Werkatelier und Holzwerkstatt

Das Laub verfärbt sich, es wird kälter und schon bald liegt Schnee wie Puderzucker auf den Bergen. Es ist die Zeit der langen Abende, gefüllt mit Düften und Kerzenlichtern, der Vorfreude auf die Adventszeit und Weihnachten. Geniesst mit uns diese schöne Zeit! Fern von Hektik und Einkaufsrummel dürft ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Ihr könnt bei uns Modellieren, alte Traditionen leben, kleine verrückte Basteleien und Backwaren produzieren und viele tolle Geschenke für all eure Liebsten kreieren.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Herbst-, Winter- und Vorweihnachtsrummel mit euch!
Rita Zurbrügg und Peter Kärcher

Sternenregen im Konfiglas

21. 10. – 4. 11. 2009

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Im Werkatelier

In ein leeres Konfiglas könnt ihr eure Lieblingsgeschichte hineinzubern. Dazu braucht es nur etwas Fantasie, Plastilin und viele Glimmersternchen! Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Räbeliechtl schnitzen

Freitag, 6. 11. von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 7. 11. von 13.00 – 16.30 Uhr

Im Werkatelier

Am Samstag, den 7. November, findet wieder der beliebte Räbeliechtlumzug durch das Quartier Wipkingen statt. Wir haben viele Raben für euch bereit! Im Atelier könnt ihr sie schnitzen, schnabulieren und wunderschön verzieren.

(Mehr zum Umzug findest du unter «Termine» auf Seite 2 im «wipkingeninfo».)

Kerzen giessen

11. 11. – 22. 11. 2009

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 13.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 13.00 – 17.00 Uhr

Werkatelier und Holzwerkstatt

Wir gestalten eigene Kerzenformen aus Ton und Gips, verwenden Yoghurtbecher und Kartonröhren sowie Guetsli- und Sandkastenformen. Entstehen werden so eure eigenen, persönlichen Kerzen. Wilde Kreationen mit vielleicht tausend Dochten..., oder eventuell doch eher ganz normal? Ob einfarbig oder bunt, nicht nur für die Weihnachtszeit willkommen!

Nehmt bitte Yoghurtbecher und Tetrapacks mit. Auch Petflaschen und Kartonröhren aller Durchmesser sind geeignet!

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Weihnachtskränze binden

Mittwoch, 25. 11. von 14.00 – 17.00 und 18.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 27. 11. von 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 28. 11. von 13.00 – 17.00 Uhr

Werkatelier und Holzwerkstatt

Advent, besinnliche Vorweihnachtszeit!

Zeit der Düfte, der Kerzenlichter und somit Zeit für das traditionelle Adventskränze binden. Damit du deinen Adventskranz persönlich gestalten kannst, haben wir eine Vielfalt von schönen Materialien ausgesucht und zusammengetragen, auch passende Kerzen und Bänder. Die Werkräume sind offen für Kinder und Erwachsene bunt durchmischt!

Weihnachtsgeschenke!!!

Im Werkatelier

Den neuen Lieblingsteller für Tante Berta malen.

Mittwoch, 2. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 4. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Einen Engel-Kerzenständer und Weihnachtsschmuck für Onkel Max basteln.

Mittwoch, 9. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 11. 12. von 14.00 – 17.00

Samstag, 12. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Für s` Mami Kräuterseifen kneten und dem Papi ein entspannendes Rosenblütenbadesalz mixen.

Mittwoch, 16. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 18. 12. von 14.00 – 17.00 Uhr

Grittibänzen backen

Samstag, 5. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Im Werkatelier

Aus leckerem Zopf Teig kannst du dir einen feinen Grittibänz formen und mit Rosinen und Mandeln verzieren. Die «Bänzen» und «Bänzinnen» werden hier im Atelier gebacken, damit du sie gleich aufessen oder mit nach Hause nehmen kannst.

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

Kerzenkarussell

Sonntag, 13. 12. von 13.00 – 17.00 Uhr

Werkatelier und Holzwerkstatt

Tanzende Engel im Kerzenlicht ...

Aus Holz, dünnem Blech und Styropor kreieren wir wunderschöne Weihnachtskarusselle. Durch die aufsteigende Wärme einer Kerze bewegt sich das Karussell im Kreis.

Für Kinder ab 5 Jahren, jüngere in Begleitung eines Erwachsenen.

«Guetzle und Gschichte»

Samstag, 19. 12., 13.00 – 17.00 Uhr

Werkatelier und Holzwerkstatt

Geniesst mit uns die Vorweihnachtszeit! Wir backen zusammen leckere Weihnachtsguezli und erzählen euch lustige und spannende Weihnachtsgeschichten. Für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.





Abschied ...

Liebe Leute, Gross und Klein, es war schön, eine Weile bei euch zu sein. Mein Schulpraktikum war wie im Flug vorbei. Das ging schnurstracks: eins, zwei, drei! Vielleicht treffe ich euch mal auf anderen Wegen: bei Sonne, Schnee oder Regen.

Es hat Spass gemacht anzupacken, dies froh und heiter: misten, füttern, werken, malen, der Witterung trotzen, Theater spielen, gestalten, schreiben, analysieren, kommunizieren. Jetzt geht's mit dem Studium weiter.

Vermissen werde ich euch alle: GZ-Team, Besucher, Kinder und Tiere! Nun bin ich neugierig auf die Zukunft. Das Praktikum war ein guter Wegbereiter. Das Ende meines Studiums ist abzusehen. Wer weiss, wo wir uns wieder sehen?

Es grüsst euch herzlich, Eva M. Brandenberger

Ein Puzzle für den Kinderbauernhof

Im Rahmen meines Ausbildungspraktikums ist die Idee entstanden, ein Holzpuzzle für den Kinderbauernhof zu gestalten, das nachher mit Holztieren von den Kindern bespielt werden kann.

Ziel dieses Puzzles ist, das Wissen der Kinder über Tiere und deren natürliche Lebensräume sowie über den Lebensraum Bauernhof zu erfahren und die eigene Wahrnehmung für das Thema Umwelt zu sensibilisieren. Die Puzzleteile können von den Kindern immer wieder neu gelegt oder ausgetauscht werden, so entsteht ein neuer oder veränderter Lebensraum: ein Spiegelbild unserer heutigen realen Umwelt. Die Kinder sollen erkennen, was die Tiere für das Leben brauchen und wie wir dazu Sorge tragen können.

Die Kinder bemalen und schleifen mit uns diese Tiere und die Puzzleteile. Die Kinder bei der Herstellung des Bauernhofholzpuzzles mit einzubeziehen, verhilft dazu, mitzuerleben, wie dieses Puzzle entsteht. Die Holztiere wurden unter dem Gesichtspunkt für die verschiedenen Lebensräume «Wald, Wiese, Wasser, Luft und Bauernhof» ausgesucht.

Die Zeit reicht nicht mehr, um die Kinder beim Gestalten des Puzzles selber zu begleiten. Mein Praktikum auf dem Kinderbauernhof geht zu Ende und mein Studium weiter.

Der Anfang ist gemacht: das Konzept für das Kinderbauernhofholzpuzzle ist erstellt. Die Holztiere und die Puzzleteile stehen bereit zum Schleifen und Bemalen.

Ich wünsche den Kindern viel Freude beim Sichbeschäftigen mit den Tieren und deren Lebensräumen.

Eva M. Brandenberger



Minipig Otto, Foto: Markus Maurer

Ausgesetzte Tiere auf dem Kinderbauernhof

Mehrere Rennmäuse (Gerbils) wurden auf dem Kinderbauernhof ausgesetzt. Zwei dieser Tiere haben wir lebend gefunden und gut platziert. Leider auch einige tote Tiere, die offensichtlich verhungert sind. Diese Tiere sind



offenbar jemandem lästig geworden und wurden dann praktischer Weise bei uns ausgesetzt. Herkunft: Steppengebiete Asiens, andere Arten auch in Afrika. Lebenserwartung: 3 – 5 Jahre. Geschlechtsreife: Im Alter von 10 – 12 Wochen. Aktivitätszeit: Rennmäuse sind dämmerungsaktiv. Wenn sie als Heimtiere gehalten werden, sind sie auch immer wieder am Tag aktiv.

Natürliche Lebensart: Rennmäuse leben in Familien mit differenzierten sozialen Strukturen. Sie sind gut zu mehreren in einem grossen Terrarium mit viel Einstreu zu halten. Gezähmte Tiere lassen sich gut händeln. Sie sind sehr interessante Haustiere, über die es einiges zu Wissen gilt, bevor man sie bei sich einziehen lässt. Rennmäuse sind auch in den Tierheimen zu erwerben. Gleichzeitig erhält man dort eine fundierte Beratung.

Herbstferienangebot:

Ein persönlicher Schutzgeist für die Hosentasche

**6. 10. – 9. 10. 2009 (1. Ferienwoche)
Dienstag bis Freitag, 10.00 – 16.00 Uhr
Werkatelier und Kinderbauernhof**

Ob Hurrlibutz, Schnörregönggöng oder Tabatagongga: den Namen für deinen Hosentaschen-schutzgeist suchst du selber aus. Wir wollen ihn aus Stoff, Holz, Faden, Draht, Papier und Farben entstehen lassen, genau so, wie er für dich sein soll! Ob weich oder hart, grösser oder ganz klein, glitzernd oder bunt, liegt in deinen Händen. Wir werden auch im Kinderbauernhof sein, die Ställe ausmisten und unsere Tiere füttern. Vielleicht entsteht ja auch noch ein riesengrosser Schutzgeist für alle unsere Tiere.

Mitnehmen: Mittagessen (für den z'Vieri sorgen wir), wetterfeste Kleidung, Hausschuhe.

Preis: Fr. 120.-. Bitte am ersten Tag mitbringen. Max. 15 Kinder ab 5 Jahren.

Es ist ratsam, die Kinder für die Ferienwoche anzumelden und ihnen so einen Platz zu reservieren.

Anmeldung: ab 8. 7. 2009 an Rita Zurbrügg oder Mia Gautschi, Tel. 044 276 82 87 (Telefonanrufbeantworter)

Ausserhalb der speziellen Angebote ist der Kinderbauernhof in den normalen Öffnungszeiten von 13.30 – 15.00 Uhr für Kinder **mit** Begleitung und ab 15.00 Uhr nur noch für Kinder **ohne** Begleitung geöffnet.

Kinderbauernhof Spezielle Öffnungszeiten April bis Juni 2009

Der Kinderbauernhof ist an den folgenden Tagen geschlossen:

**5. 10. – 18. 10. (Herbstferien), 3. 11.,
18. 12. 2009 – 10. 1. 2010 (Weihnachtsferien)**

InhaberInnen von KulturLegi oder N- oder F-Ausweis erhalten im Kinderbauernhof folgende Vergünstigungen: Gratis Teilnahme an den Nachmittagsangeboten für sich selbst und seine Kinder. Ferienangebote kosten 50% des ausgeschriebenen Preises. Bitte den Ausweis jeweils mitnehmen!

Öffnungszeiten

Dienstag 13.30 – 17.30

Donnerstag 13.30 – 17.30

Freitag 13.30 – 17.30

Der Eintritt in den Kinderbauernhof kostet Fr. 2.- pro Person.

Besondere Angebote kosten Fr. 5.-.



Märchenzeit

Anfangs Dezember 2009 findet im Gemeinschaftszentrum eine spezielle Veranstaltung statt: Sandra Lidwina Landolt und Barbara Zahn erzählen Erwachsenen Märchen. Karl Guyer sprach mit ihnen über ihr besonderes Vorhaben.

Zu den Personen:

Sandra L. Landolt, aus Glarus, lebt seit 2 Jahren in Zürich. Ausgebildet als schulische Heilpädagogin arbeitet sie heute in einem Sonderschulheim in Russikon.

Barbara Zahn, aus Bern, lebt seit 4 Jahren in Zürich. Sie ist ebenfalls schulische Heilpädagogin und arbeitet derzeit in einem Schulheim für cerebral Gelähmte. Beide stehen kurz vor dem Abschluss einer zweieinhalb jährigen Ausbildung zur «Märchenerzählerin» bei der Märchenstiftung «Mutabor».

Wenn ich an Märchen denke, kommt mir zuallererst meine eigene Kindheit in den Sinn. Märchen Erwachsenen erzählen zu wollen – ist das nicht fast «widernatürlich»?

Sandra: Es ist umgekehrt: Tatsächlich ist es schwieriger, gute Märchen für Kinder zu finden! Märchen beinhalten viele Lebensthemen. Die Botschaften darin können mitunter sehr tief gehen und einige Zeit zur Verarbeitung brauchen. Kindern darf man dabei nicht zu viel aufbürden, da sie noch nicht die gleiche Lebenserfahrungen haben wie die Erwachsenen. Erwachsenen aber darf man zumuten, dass sie damit selbstverantwortlich umgehen können.

Märchen wurden früher an den langen Abenden beim Kamin- oder Lagerfeuer erzählt. Es gab noch keine Fernseher ... Die Kinder sassen auf dem Schoß der Eltern und waren so begleitet mit dabei.

Barbara: «Mär» bedeutet «Botschaft». Märchen waren ursprünglich Botschaften von Erwachsenen zu Erwachsenen. Dabei ist das Alter der ersten Märchen nicht wirklich bekannt. Erst in der Zeit der Romantik wurden auch Märchen für Kinder definiert, z.B. in den «Kinder- und Hausmärchen» der Gebrüder Grimm. Märchen fördern die Kommunikation. Die Leute beginnen miteinander über ein Thema zu reden, sich mit der Thematik auseinander zu setzen. Die Gefühle erhalten eine Sprache. Heute ist es für viele Erwachsene schwer, sich auf Märchen einzulassen. Die meisten Leute wissen nicht mehr mit den Geschichten umzugehen. In der Stadt Zürich gibt es zwei Erzählkreise, die sich je einmal im Monat treffen um zu erzählen und zuzuhören.

Ihr seid beide in der Ausbildung zur «Märchenerzählerin». Was war eure Motivation, diesen Beruf zu erlernen?

Sandra: Ich habe Freude am Erzählen und ich habe gerne Märchen. Wichtig ist mir, dieses fast vergessene Kulturgut und die Freude daran mit andern als Geschenk zu teilen.

Barbara: Ich wollte lernen ohne Hilfsmittel vor vielen Leuten zu erzählen und dabei auch Hemmungen und Ängste zu überwinden. Mich interessieren die verschiedenen Erzähltechniken.



Barbara Zahn (links) und Sandra L. Landolt

Was ist das Besondere beim Märchenerzählen?

Barbara: Es ist eine intime Situation. Wenn du ein Märchen erzählst, bist du mit deinem Publikum verbunden, wie in einem Kreis. Das musst du auch aushalten können. Einzige Hilfsmittel sind ein Tisch und wenige Gegenstände. Wenn du ein Märchen erzählst, dann erzählst du deine eigenen «inneren Bilder». Nur so kannst du auch bei den Zuhörenden innere Bilder wecken.

Sandra: Der französische Ausdruck «par coeur», auf Deutsch «auswendig lernen» trifft das gut: du musst ein Märchen «durch dein Herz» erzählen. Ein Märchen das anklingt, hat etwas mit dem eigenen Lebensthema zu tun. Mein Ziel ist es jedoch mit dem Erzählen den Leuten einen Genuss zu ermöglichen. Die «moralische Botschaft» ist zweitrangig. Das, was wichtig ist, bleibt sowieso hängen.

Was habt ihr vor an eurem Märchenabend hier im GZ Wipkingen?

Sandra und Barbara: Wir wollen in einem Kreis Erwachsener mit Märchen und Musik in die Adventszeit eintauchen und dabei die Seele baumeln lassen. Denn Märchen sind Seelennahrung ...



Märchenzeit

**Samstag, 5. 12. 2009
20.00 Uhr im Neubau**

Im Kreis von Erwachsenen Märchen und Musik hören und dabei in die sinnliche Adventszeit eintauchen.

Schluss mit einem Märchenpunsch um 21.20 Uhr

Es erzählen: Sandra L. Landolt und Barbara Zahn

Eintritt frei – Kollekte

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Platzzahl ist jedoch auf 30 Personen beschränkt.

*Kontakt: Sandra L. Landolt
Tel. 043 540 77 95*

wipkingen info

oktober
november
dezember
2009



2/3 Quartierverein

Stadtrat beim Quartierverein zu Besuch
QV von der Genossenschaft Denzlerstrasse ausgeschlossen

4 Soziale Dienste Zürich

Schindelhäuser – Die Stadt Zürich sichert in Wipkingen günstigen Wohnraum

5 Offene Jugendarbeit Zürich

SMS Porträt-Special

6 Hallo NachbarIn

20 Jahre Nachbarschaftshilfe Wipkingen

7/8/9 Quartierseiten/Quartieragenda



Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

Termine

Freitag, 23. Oktober 2009
Freitag, 30. Oktober 2009
Freitag, 06. November 2009
Krimi am Fluss, weitere Informationen siehe oben rechts.

Samstag, 7. November 2009
Räbeliechtliumzug,
Besammlung: 17.15 Uhr, Pausenplatz Schulhaus Letten
Begleitet von der Guggenmusik «Osso Guggo». Route: Letten, Rosengartenbrücke, GZ. Sirup, Glühwein und Zuckerweggli gratis.
Spielparcours von der Pfadi organisiert (mehr zum Thema Räben schnitzen siehe Seite 9 im «gzwipkingen»).

Samstag, 28. November 2009
Weihnachtsmarkt am Röschibachplatz mit Risotto vom Wipkinger Gewerbe und Glühwein vom Quartierverein.

Stadtrat beim QV zu Besuch

Der Stadtrat besucht jedes Jahr einen QV, dieses Jahr waren wir dran. Der QV warb für Sympathie und verwöhnte den Stadtrat mit Gaumenfreuden im GZ.



Stadtrat im Restaurant Waid vor dem Quartierrundgang

Gejammert wird viel und unsere Stadträte haben die Ohren voll. Deshalb wollten wir nicht stänkern, sondern den Stadtrat für gute Ideen gewinnen. Angesprochen wurde unter anderem die Parkvision für den Rosengarten, aber auch die Plafonierung des Röschibachplatzes. Platz ist verwandt mit piatto (ital.) und plat (frz.) und heisst flach!

Wildwuchs Landenbergpark

Verbesserungen wären auch beim Landenbergpark angesagt – unter anderem eine Zufahrtsmöglich-

keit – damit das Landenbergfest einfacher zu organisieren ist. Einige Anwohner haben geäussert, der Park würde mehr und mehr zuwuchern. Nach der Begutachtung durch «Grün Stadt Zürich» sollen die Eiben zwischen den Platanen beim nächsten Winterschnitt zurückgeschnitten werden.

Die Stimmung war gut, und wir hatten den Eindruck, dass unsere Stadtmütter und –väter unsere Ideen wohlwollend und mit Interesse aufnahmen. Ausführlicher Bericht zum Stadtratsbesuch unter wipkingen.net im Archiv 2009.



Unsere Vision «Parkverbindung Rosengarten» stiess beim Stadtrat auf Interesse.

Piazza-Stimmung auf dem Röschibachplatz

Anfang September war es endlich soweit: sieben Freiwillige bauten in einem elfstündigen Einsatz die 12 x 4 Meter grosse und 8 Tonnen schwere Petanquebahn beim Röschibachplatz auf. Dazu verwendeten sie 120 m² Holz, 4000 Schrauben, 4,8 m³ Mergel und 0,5 m³ Sand. Drei Wochen lang konnten die Wipkinger/innen gegen Depot des Ausweises im Nordbrüggli Petanquekugeln ausleihen und so den Sommer auf eine spielerische Art ausklingen lassen.

Überbauung Tièchestrass

Die Initiative des Quartiervereins in Sachen «Überbauung Tièchestrass» hat Früchte getragen. Laut BEP und dem Amt für Hochbauten soll nun auf eine maximale Ausnutzung des Grundstückes verzichtet werden (nur 75% werden bebaut) und somit mehr Grünfläche erhalten bleiben. Ausserdem sollen 2/3 der neuen Wohnungen genossenschaftlich organisiert sein. Die Zufahrt zum Grundstück wird nicht wie ursprünglich vorgesehen über den Weihersteig, sondern über die Tièchestrass ermöglicht und somit der Schulweg zum Waidschulhaus durch den Neubau nicht beeinträchtigt.

Triangoli-Häuser bewilligt

Quartierverein von der Genossenschaft Denzlerstrasse ausgeschlossen

Das Hochbauamt hat das Neubauprojekt im Spickel Breitensteinstrasse / Höggerstrasse bewilligt, allerdings mit einer Reduktion von 8 auf 6 Stockwerke. Beat Schwarz, Präsident der Genossenschaft Denzlerstrasse, ist der Quartierverein ein Dorn im Auge. An der letzten GV hat die Genossenschaft den Ausschluss des QV beschlossen.

Das Projekt war von Anfang an umstritten. Anwohner/innen an der Högger- und Breitensteinstrasse, die sich am grossen Bauvolumen störten, schlossen sich 2007 zur IG «Gegner Kolossprojekt BDZ» zusammen und verlangten, dass die Baugenossenschaft auf drei Stockwerke verzichtet. Sie stiessen auf Granit und wandten sich an den Quartierverein, der seinerseits nun beim BDZ einen Kompromiss suchte. Dieser scheiterte ebenfalls. Die Sonderschriften der Arealüberbauung lassen grundsätzlich höhere Bauten zu, sofern diese «gestalterisch besonders gut» sind. Was besonders gut ist, entscheidet eine Jury. Und diese Jury hat einem anderen Projekt den Vorzug gegeben. Der QV hat Stadträtin Martelli schriftlich auf diesen Umstand hingewiesen. Die Baukommission hatte ein Einsehen und bewilligte das Triangoli-Projekt, aber unter der Auflage, dass die Bauhöhe reduziert wird. Zusätzlich hat die IG «Gegner Kolossprojekt BDZ» zwei Rekurse eingereicht.

Die Rechnung ohne Bauamt gemacht

Beat Schwarz, Präsident der BDZ, ist so verärgert, dass er an der letzten Genossenschaftsversammlung den Ausschluss des QV beantragt hat. Begründet wurde der Antrag damit, dass der QV die Wohnkosten in die Höhe getrieben habe. Allerdings hätte er einkalkulieren und die Genossenschafter darüber informieren müssen, dass sein ursprüngliches Projekt unter Umständen nur teilweise bewilligt wird. Diesen Fehler kann man schlecht jemand anderem – in diesem Fall dem Quartierverein – anhängen.

Neubau Altersheim Trotte

An Stelle des Altersheims Trotte soll von 2011 bis 2014 ein neues, Minergie-P-konformes Gebäude mit grösseren Zimmerflächen und jeweils eigenen Nasszellen gebaut werden. An der am 31. August durchgeführten Infoveranstaltung äusserten mehrere Quartierbewohner ihre Bedenken zum Projekt.

An der Infoveranstaltung zum Neubau Altersheim Trotte am 31. August beantworteten die Projektverantwortlichen der Stadt Zürich und die Architekten Fragen der Quartierbewohner. Diese bemängelten unter anderem die dunkle

Krimi am Fluss 2009
Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a | 8037 Zürich

Freitag 23. Oktober Stefan Naglis
«Der Schatten des Geldes»

Freitag 30. Oktober Petra Ivanov
«Stille Lügen»

Freitag 06. November Roger Graf
«Der Mann am Gartenzaun»

19.00 Uhr Krimi-Drei-Gang-Menü

20.30 Uhr ansch. Lesung Krimibar-Dernière



Farbgebung der Fassaden, welche auf der Nordseite durch die nur spärlich vorgesehenen Fensterflächen noch verstärkt wird, und die Höhe des neuen Altersheims. Auch die lediglich 11 Abstellplätze für das Personal in der Garage wurden beanstandet. Weiter fürchten die Anwohner den Bauverkehr und forderten deshalb die Stadt auf, eine Alternative zur Baustellenzufahrt über die Trottenstrasse zu suchen. Das Haus «alte Trotte» in der Nähe der Busstation Lehenstrasse soll zudem erhalten und in die Gestaltung der Umgebung miteinbezogen werden.

Gemäss den Architekten wird die Fassade je nach Lichteinfall anders wirken und deshalb kaum je so dunkel sein wie auf den Planungsunterlagen. Der Neubau wird nicht höher als das aktuelle Gebäude. Betreffend Garage muss zur Erfüllung des Minergie-P Standards relativ kompakt gebaut werden, weshalb nicht mehr Parkplätze möglich sind. Das Baugesuch wird demnächst eingereicht. Die Volksabstimmung wird voraussichtlich Mitte 2010 stattfinden.



Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich
www.wipkingen.net

Neue QV – Redaktion

Per GV 2010 wird die langjährige QV-Berichterstatterin Ursula Wild von einem neuen Schreibtrio abgelöst (v.r): Iris Nyffenegger (Übersetzerin), Carolin Bernardelli (Texterin) sowie Natalia Godglück (Büro wortundtext), die nicht auf dem Bild ist.



Iris Nyffenegger, Carolin Bernardelli

Schindelhäuser

Die Stadt Zürich sichert in Wipkingen günstigen Wohnraum für die nächsten Jahrzehnte

Die Wohnsiedlung an der Nordstrasse, bekannt als die «Schindelhäuser», wird in den nächsten Jahren durch die Stadt Zürich saniert. Wie die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich die Sanierung plant und welche grundsätzlichen Überlegungen hinter der Sanierung stehen, davon hat sich Roman Dellsperger (Gemeinwesenarbeiter des Sozialzentrums) bei der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zürich erkundigt.



die 2- und 3-Zimmerwohnungen durchschnittlich Fr. 785 bzw. Fr. 965 netto. Damit der günstige Wohnraum langfristig erhalten bleibt, wurden möglichst kostengünstige Lösungen angestrebt.

Wie wichtig waren Ihnen die ökologischen Aspekte?

LV: Eine wichtige Massnahme betrifft den Ersatz der Einzelöfen durch eine Zentralheizung. Geplant ist eine Holz-Pelletheizung. Diese wird zwischen den Häusern Dorfstrasse 24 und 30 unterirdisch erstellt. Diese ist zwar teurer, erlaubt aber einen CO₂ – neutralen Betrieb.

Wann werden die ersten Wohnungen saniert?

LV: Im Spätherbst/Winter 2009 beginnen die Bauarbeiten für die Heizzentrale. Die eigentliche Wohnungssanierung findet in den Jahren 2010 bis 2012 statt.

Noch eine Frage zum sozialen Aspekt. Wie wurde die bestehende Mieterschaft über die Sanierung informiert? Und wurde die Mieterschaft in die Planung miteinbezogen?

LV: Eine Mietervertreterin und drei Mietervertreter waren in den Planungsprozess eingebunden und unterstützten die Liegenschaftsverwaltung beim Erfassen und Beurteilen der Mieterwünsche. Auf diese Weise flossen sinnvolle Anliegen in das Projekt ein.

Die Liegenschaftsverwaltung orientierte die Mieterschaft an zwei Versammlungen über das Projekt, den Bauablauf und die Mietzinsanpassungen. Ausserdem informierten wir periodisch schriftlich über den Projektstand, wichtige Entscheide und das weitere Vorgehen. Anfangs dieses Jahres konnten die Mieterinnen und Mieter eine Musterwohnung besichtigen. Zur Beantwortung von Fragen standen Mitarbeiter des Hochbauamtes, des Architekturbüros und der Liegenschaftsverwaltung zur Verfügung.

Es liegt aber in der Natur der Sache, dass nicht alle Mieter und Mieterinnen die gleichen Ansichten über das Was und Wie der baulichen Massnahmen hatten. Auch wir traten mit eigenen Vorstellungen an. Auf Wunsch des Schindelhäuservereins begleitete ein Moderator den Projektierungsprozess. Es gelang ihm ausgezeichnet, ein konstruktives Klima für die Verständigung zu schaffen.

Besten Dank für's Gespräch.

Roman Dellsperger: Wipkingen befindet sich in einer sogenannten «Gentrification». Das heisst in einer stetigen Aufwertung und steigenden Immobilienpreisen. Alte Häuser werden in Wipkingen abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Dabei geht günstiger Wohnraum verloren und eine neue Mieterschaft und finanzstarke Eigentümer ziehen nach Wipkingen. Die Stadt saniert jetzt auch die Schindelhäuser. Was war der Auslöser für die Sanierung?

Liegenschaftsverwaltung: Die Siedlung mit den 150 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen ist 90jährig. Die Wohnungen sind klein, ringhörig und bescheiden ausgestattet. Auslöser für die Renovation war der schlechte Zustand der Wasser- und der Kanalisationsleitungen. Aber auch die Küchen- und Toiletteneinrichtungen sind veraltet. Die Hälfte der Wohnungen hat entweder eine Dusche in der Küche oder im Keller.

Möchte sich die Stadt an der Aufwertung und den steigenden Immobilienpreise in Wipkingen beteiligen? Werden das jetzt auch Luxuswohnungen?

LV: Die Überbauung steht unter Denkmalschutz. Sie gilt als baukulturelles Beispiel für den sozialen Wohnungsbau der Stadt Zürich in Zeiten der Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg. Mit der Renovation werden vor allem technische Mängel behoben. Die Wohnungen erfahren eine zurückhaltende Modernisierung. Unter anderem werden künftig alle Wohnungen eine separate Dusche und eine einfache neue Küche erhalten. Ein Kühlschrank fand keinen Platz mehr in der kleinen Küchenkombination und muss von den Mietern und Mieterinnen selber gestellt werden.

Es ist Ihnen also wichtig, in der Siedlung Nordstrasse langfristig günstigen Wohnraum anbieten zu können?

LV: Ja. Die Stadt berechnet auch weiterhin nur kostendeckende Mieten. Nach der Sanierung kosten

 Stadt Zürich
Sozialzentrum Hönggerstrasse

Sozialzentrum Hönggerstrasse
Hönggerstrasse 24
8037 Zürich
Tel 043 444 63 00
www.stadt-zuerich.ch/sod

Öffnungszeiten Intake
(Anmeldung und Beratung):
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Infothek:
Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00
und 13.30 bis 17.00 Uhr

SMS Porträt-Special

Die Sommerferien sind vorbei und die Wipkinger Jugendlichen wieder zurück in der Schule. Wir haben je eine Gruppe von Mädchen und Jungen im Schulhaus Waidhalde befragt, was sie gemacht haben und wo sie ihre Freizeit verbringen.

aufgezeichnet von *Oliver Rey und Roger Gafner*



Wer sind ihr?

E Gruppe 15-jährigi Jungs us em Schuelhuus Waidhalde: Aykut, Eren, Melos und anderi

Wie händler eui Summerferie verbracht?

Bsuech bi Verwandte i de Türkei, Serbien, es Lied gschriebe, Töffli fahre, umeghängt

Was mached ihr zäme i de Freiziit?

Hänge, Sport, MSN, Netlog, Fussball

Weles sind eui Lieblingsort in Wipkinge?

Bahnhof Wipkinge, Landenbergpark, Kiosk, Fussballplatz, Planet5

In Züri?

HB

A wele ort würeder gern, chönd aber nöd?

Uusgang, Klubs ide Stadt

Was wünschid ihr eu für die Junge in Wipkinge?

Bowlingbahn, Plätze zum hänge, Go-Kart-Bahn

Känned ihr d OJA und chönnder vo eusem Agebot profitiere?

Parties im Planet 5, Midnightsports

Chönnd ihr eu churz vorstelle?

Arbnora (14i), Maya, Angi und Shemshe (alli 13i)

Wie händler eui Summerferie verbracht?

Bsuech bi de Familie im Kosovo, Kroatie, Mazedonie, Bade, Die City shoppe

Was mached ihr zäme i de Freiziit?

Singe, Lache, Luschtig haa, Flirte mit de Jungs

Weles sind eui Lieblingsort in Wipkinge?

De Platz vorem Metro

In Züri?

Blatterwiese, Mac bim HB

A wele Ort würeder gern, chönd aber nöd?

Mir chönd überall here womer wänd.

Was wünschid ihr eu für die Junge in Wipkinge?

En Hängerplatz und Träffpunkt für Jugendliche, was kei Kiffer het.

Känned ihr d OJA und chönnder vo eusem Agebot profitiere?

Midnightsports i de Turnhalle Nordstrass, s Büro am Bahnhof, de Jugendträff im Kreis 6 und Planet 5



Termine:

30. 10. und 31. 10.:

1-Jahr-Jubiläum Planet 5 mit Konzerten, Workshops und Party

2. 10., 6. 11., 4. 12.:

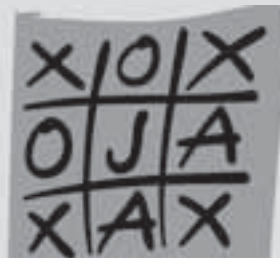
Rock-Konzerte mit Newcomer Bands im Planet 5

07. 11., 5. 12.:

OpenMic mit Rap und HipHop-Beats im Planet 5

14. 11., 28. 11., 12. 12.:

Midnightsports in der Turnhalle Nordstrasse



Offene Jugendarbeit Zürich

OJA Wipkingen

Dammstrasse 54
8037 Zürich

Tel. 044 440 01 31
wipkingen@oja.ch
www.oja.ch

Öffnungszeiten OJA Wipkingen:

Das Jugendbüro ist jeden

Mittwoch Nachmittag

(ausser Schulferien)

von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausserhalb der Öffnungszeit sind wir für Anfragen erreichbar unter wipkingen@oja.ch.

20 Jahre Nachbarschaftshilfe Wipkingen

«Mein Fuss ist verstaucht, ich sitze allein zuhause. Wer kümmert sich jetzt um meine Einkäufe?» – «Wir fahren am Freitag für eine Woche in die Ferien. Wer füttert uns in dieser Zeit unsere Katze und giesst die Blumen?» – «Ich muss zum Arzt. Wer kann mich begleiten, ich bin unsicher zu Fuss?» – Jede und jeder kann in Situationen geraten, in denen er oder sie für die kleinen Dinge des Lebens Hilfe benötigt. In unserem Quartier springt in solchen Fällen der Verein Nachbarschaftshilfe Wipkingen ein – und das schon seit 20 Jahren.

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren, am 24. Oktober 1989, gründete eine kleine Gruppe um Lucy Bamert in Wipkingen die «Nachbarschaftshilfe» als gemeinnützigen, konfessionell und politisch unabhängigen Verein. Dies aus der Erkenntnis heraus, dass in der Stadt trotz Zusammenleben auf engem Raum menschliche Nähe wenig Platz hat und im Wissen darum, dass gegenseitige Hilfe viel zur Lebensqualität im Wohnumfeld beiträgt. Das Bedürfnis ist auch nach 20 Jahren nach wie vor gross: Allein im vergangenen Jahr erhielt Vreni Hunkeler, die Vermittlerin der Nachbarschaftshilfe, 54 Anfragen.

Die Anfänge waren bescheiden. Im Altersheim Sydefädeli stand ein Raum zur Verfügung, wo sich die Vermittlungsstelle für Hilfesuchende und Helfende einrichtete.

Geändert hat sich daran organisatorisch bis heute nichts Wesentliches, das Vermittlungsbüro befindet sich jetzt im reformierten Kirchgemeindehaus. «Die Nachbarschaftshilfe vermittelt Hilfeleistungen, die von keiner anderen Institution gedeckt

sind und ergänzt auf diese Weise die Angebote von Organisationen wie Spitex oder Pro Senectute», hält die Präsidentin Elisabeth Ribi fest.

Kontakte aufbauen und pflegen

«Wir fördern die Hilfsbereitschaft unter Nachbarn, um Isolation und Vereinsamung zu vermindern und beginnen damit im Kleinen, das heisst im Quartier», so Elisabeth Ribi. In den letzten 20 Jahren haben sich die Bedürfnisse gewandelt. Waren es zuerst vor allem ältere Leute, die im Alltag Hilfe in Form von Begleitung zum Arzt, Einkäufe, Spazierengehen oder Vorlesen beanspruchten, so sind heute vor allem mit dem Kinderhüten neue Anforderungen dazugekommen. Geblieben aber ist die primäre Aufgabe, zwischenmenschliche Kontakte im Quartier aufzubauen, zu stärken und zu pflegen.

Gut vernetzt

Die Nachbarschaftshilfe ist im Quartier gut mit den Kirchgemeinden, dem Stadtärztlichen Dienst, der Pro Senectute, der Spitex, dem GZ sowie dem Verein Tauschen am Fluss vernetzt; dazu findet jedes halbe Jahr ein «Sozihöck», ein gemeinsamer Austausch mit dem Stadtärztlichen Dienst, Pro Senectute und Spitex, statt. Ausserdem organisiert der Verein Nachbarschaftshilfe zusammen mit dem Frauen- und Mütterverein Guthirt und der reformierten Kirchgemeinde zweimal jährlich einen Vortragsanlass. Dabei wurden z. B. im vergangenen Jahr Themen wie «Gesunde Ernährung und Osteoporose» oder «Sicherheit im Alltag» besprochen. Der nächste Vortrag steht am kommenden 4. November unter dem Titel «Was ist Osteopathie?» auf dem Programm.

Markus Geiger



Vreni Hunkeler, Vermittlerin



Elisabeth Ribi, Vereinspräsidentin



Gemeinsames Einkaufen

HelferInnen gesucht

Die Nachbarschaftshilfe kann natürlich nur praktiziert werden, wenn den Bedürftigen auch genügend Helferinnen und Helfer zur Seite stehen. Die Vermittlerin, Vreni Hunkeler, freut sich über Quartierbewohnerinnen und -bewohner, welche sich daran beteiligen und mit ihrem Einsatz mithelfen, das Leben im Quartier noch eine Note menschlicher zu gestalten. Wer hilft, kann selbst von wertvollen menschlichen Kontakten profitieren, zudem stehen Kurse, Workshops sowie einmal pro Jahr ein gemeinsamer Ausflug auf der Agenda.

Für Interessierte: Die Nachbarschaftshilfe Wipkingen ist jeweils am Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 044 272 68 80 erreichbar.

Wir feiern 100 Jahre Kirche Wipkingen

Um 1900 stürten in der alten Kirche am Wipkingerplatz zunehmend Tram- und Autolärm den Gottesdienst, und ausserdem wurde für die wachsende Gemeinde der Platz knapp. Die auf den unverbaubaren Hügel gestellte neue Kirche wurde zum Stolz der Gemeinde. Mit einem Strauss von Anlässen werden im Oktober und November 2009 das hundertjährige Bestehen der Kirche Wipkingen gefeiert. Siehe nebenstehendes Festprogramm.

21. Oktober:

Die Glocken läuten wieder

**Mittwoch, 21. 10. 2009, 11.00 bis 11.15 Uhr,
Evang.-ref. Kirche Wipkingen**

Die fünf Glocken für die neue Kirche Wipkingen goss die berühmte Glockengiesserei Rüetschi in Aarau. Sie wurden am 13. Oktober 1909 in einem festlichen Zug zur neuen Kirche gebracht und auf 58 Meter in den Kirchturm gezogen. Am 21. Oktober 1909 konnte man das erste Mal ihr Läuten hören. Zusammen wiegen sie 8335 Kilogramm. Ab Juni 2009 musste der Glockenstuhl renoviert werden, und die Glocken blieben deshalb stumm. Zum 100. Jahrestag werden sie wieder in Betrieb genommen; statt des kurzen 11-Uhr-Läutens mit einer Glocke erklingen zu diesem Jubiläum 15 Minuten lang alle fünf Glocken. Nachher herrscht wieder Normalbetrieb.



Wipkinger Basar 2009

Samstag, 21. 11. 2009

10.00 – 16.00 Uhr

Kirche Letten

Am Samstag, 21. November, findet der Wipkinger Basar in der Kirche Letten statt. Das kulinarische Angebot im Restaurant zieht jedes Jahr viele Gäste

an. An den Ständen werden Kalender, Bastelarbeiten, Modeschmuck und Selbstgestricktes sowie Produkte vom Bauernhof, Brot, Zöpfe und Guetzi verkauft. Ein weiteres Magnet ist das grosse Bücherangebot. Kinderattraktionen, Losverkäufe und mit etwas Glück ein Tombolapreis gehören traditionell zum Wipkinger Basar der evang.-ref. Kirchgemeinde.

Kunsttausch

**Ausstellung in der Galerie Nordstrasse 152
in Wipkingen**

Vernissage:

Freitag, 18. 12. 2009, ab 19.00 Uhr

Samstag, 19. 12. 2009, 17.00 – 20.00 Uhr

Finissage:

**Sonntag, 20. 12. 2009, 11.00 – 16.00 Uhr
ab 12 Uhr Matinée mit Jazz**

Bilder ohne Preisschilder, dafür viel aufgestelltes Volk prägten die bisherigen Kunsttausch-Ausstellungen, welche jährlich kurz vor Weihnachten stattfinden.

15 Kunstschaffende stellen ihre Werke während drei Tagen aus. Im persönlichen Gespräch zwischen den Kaufinteressenten und den Kunstschaffenden einigt man sich auf mögliche Tauschangebote. Können Sie sich vorstellen, Dienstleistungen, Gegenstände oder anderes anzubieten, um ein Kunstwerk zu erwerben?

Gruppe Kunsttausch: C. Ferrara, W. Bader, R. Röllin





Roberto Colagiero
Rotbuchstrasse 68
8037 Zürich

Partyservice
 Takeaway
 Hauslieferdienst

Tel./Fax 044 361 70 70
 Mobile 076 383 23 09
 www.delikatessen-wipkingen.ch
 info@delikatessen-wipkingen.ch

Hier könnte Ihr Inserat
 stehen!

Sie erreichen damit alle
 Haushalte in Wipkingen.

Anfragen:
 GZ Wipkingen
 Karl Guyer
 Tel. 044 276 82 81
 karl.guyer@gz-zh.ch

Die Veranstaltungen
 für das GZ Wipkingen
 findest du in der Agenda
 im «gzwipkingen»
 auf Seite 2.



Oktober 2009

Donnerstag, 1. Oktober Fr, 2. 10 u. Sa, 3.10	Cie. Efrat Stempler: "1,2,3, Sauerfisch reloaded" Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Mittwoch, 7. Oktober 14.30 - 15.30 Uhr	Märli-Erzähler mit Liedern John Odermatt erzählt Märchen & Geschichten Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Donnerstag, 8. Oktober 14.30 Uhr	Jonglage, Zaubereien und Pantomime Clown Boubou Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Samstag, 10. Oktober Sonntag, 11. Oktober	Workshop, "Spiraldynamik" Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Donnerstag, 22. Oktober 14.30 Uhr	Konzert Beliebte Opern- und Operettenmelodien Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Freitag, 23. Oktober 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: "Der Schatten des Geldes" - Stefan Naglis 19.00 Uhr Krimi-Menu. Nur mit Anmeldung 044 276 82 80 Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 24. Oktober 11.00 Uhr	Öffentliche Kirchenführungen weitere um 14.00 und 16.00 Uhr Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Freitag, 30. Oktober 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: "Stille Lügen" - Petra Ivanov 19.00 Uhr Krimi-Menu. Nur mit Anmeldung 044 276 82 80 Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 31. Oktober 14.30 Uhr	100 Jahre Kirche Wipkingen Buchvernissage und Suppenznacht Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Samstag, 31. Oktober 18.00 Uhr	100 Jahre Kirche Wipkingen Jubiläums-Konzert mit Singkreis Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen

November 2009

Sonntag, 1. November 10.00 Uhr	100 Jahre Kirche Wipkingen Festgottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	Kirche Wipkingen
Donnerstag, 5. November 14.30 Uhr	Silber-Jubiläums-Programm Giacomo Huber lädt ein! Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 5. November Sa, 7. 11. und So, 8.11.	Pablo Ventura, "2047" Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Freitag, 6. November 20.30 Uhr	Krimi am Fluss: "Der Mann am Gartenzaun" - Roger Graf 19.00 Uhr Krimi-Menu. Nur mit Anmeldung 044 276 82 80 Veranstalter: Quartierverein Wipkingen & GZ Wipkingen	Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Samstag, 7. November Ab 17.00 Uhr	Räbeliechtliumzug 2009 Abschluss im GZ Wipkingen mit Glühwein, Zuckerweggli etc. Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	Treffpunkt Schulhaus Letten

medix
 Gruppenpraxis

medix Gruppenpraxis
 Rotbuchstrasse 46, 8037 Zürich
 Tel. 044 365 30 30, Fax 044 365 30 40
www.medix-gruppenpraxis.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Die medix Gruppenpraxis ist Mo. - Fr.
 7.30 - 20.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 11.00 Uhr
 geöffnet und verfügt über eine eigene
 24-Stunden-Erreichbarkeit. Rund um die Uhr.



Dr. med. Miriam Adamcova, Augenärztin FMH
Dr. med. Annette Asche-Fisch, Hautärztin FMH
Dr. med. Sabine Braunschweig, Kinder- und Jugendmedizin FMH
Dr. med. Martin Büchi, Herzkrankheiten FMH
Dr. med. Simone Erni, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Anna Fierz, Augenärztin FMH
Dr. med. Andrea Forgo, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Brigitte Hostettler, Gynäkologie FMH
Dr. med. Felix Huber, Allgemeinmedizin FMH
med. prakt. Nicole Landolt, Gynäkologie FMH
Dr. med. Christian Marti, Innere Medizin
Dr. med. Hana Sajdl, Phys. Therapie, Rehabilitation FMH
Dr. med. Rolf A. Solèr, Kinder- Jugend- und Tropenmedizin FMH
Dr. med. Marco Vecellio, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Sabitha Vilan, Allgemeinmedizin FMH
Dr. med. Andreina Weil, Kinder- und Jugendmedizin FMH

Sonntag, 8. November 11.30 Uhr	Herbstliche Woche: versch. Marktangebote bis 13.11. Altersheim Trotte Zum Auftakt : Metzgete, Musik und Chilbibetrieb Veranstalter: Altersheim Trotte	
Samstag, 14. November 11.15 Uhr	Abschluss: Herbst-Mittagessen mit Bildervernissage Altersheim Trotte Mit Künstlern vom Altersheim Trotte und Stubete mit Thomi Veranstalter: Altersheim Trotte	
Mittwoch, 18. November 12.30 - 13.00 Uhr	Tanzpause mit PiccoliProduktion Tanzhaus Zürich Eintitt frei Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstrasse 129
Samstag, 21. November 10.00 - 16.00 Uhr	Wipkinger Basar Kirche Letten Weitere Angaben zum Basar auf Seite 7 im Quartierteil Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	
Samstag, 28. November 14.30 Uhr	"D'Liebes-Falle", Schwank Pflegezentrum Käferberg Mit der Zürcher Freizeit-Bühne Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Samstag, 28. November Ab 10.00 Uhr	Weihnachtsmarkt Röschibachplatz Adventliches und vieles mehr. Mit Samichlaus für die Kinder! Veranstalter: Quartierverein Wipkingen	

Dezember 2009

Samstag, 5. Dezember 14.30 Uhr	Konzert Pflegezentrum Käferberg Höngger Schulkinder singen Weihnachtslieder Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 10. Dezember Sa, 12. 12. und So, 13.12.	"Nachtschatten", PiccoliProduktion Tanzhaus Zürich Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr.129
Freitag, 11. Dezember 18.00 Uhr	Lichtklausumzug Pflegezentrum Käferberg Besammlung ab 17.00 Uhr Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Haupteingang
Sonntag, 13. Dezember 10.00 Uhr	Ökumenischer Chrabbel-Gottesdienst Kirche Guthirt Veranstalter: Evang.-ref. und Kath. Kirche Wipkingen	
Mittwoch, 16. Dezember 15.00 - 16.00 Uhr	Advents-Musical "Macht auf die Tür" Altersheim Trotte Mit musikalischem Marionetten-Theater Veranstalter: Altersheim Trotte	Altersheim Trotte
Sonntag, 20. Dezember 17.00 Uhr	Familien-Gottesdienst Kirche Wipkingen Mit Singkreis und Kolibri-Weihnachtsfeier Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	
Sonntag, 20. Dezember 18.00 Uhr	DATANZADA Tanzhaus Zürich Alle Details unter www.tanzhaus-zuerich.ch Veranstalter: Tanzhaus Zürich	Tanzhaus Zürich Wasserwerkstr.129
Donnerstag, 24. Dezember 14.30 Uhr	Heiligabend Pflegezentrum Käferberg Wir singen und feiern zusammen. Veranstalter: Pflegezentrum Käferberg	Pflegezentrum Käferberg Bistretto Allegria
Donnerstag, 31. Dezember 22.30 Uhr	Silvester-Konzert Kirche Wipkingen Mit Susanne Philipp, Orgel Veranstalter: Evang.-ref. Kirchgemeinde Wipkingen	

**Billette und Abos für Tram, Bahn und Bus
Bahnarrangements, Städte- und Gruppenreisen
Wir gestalten aus Ihren Wünschen Ihre Reise.**



Dammstrasse 54
8037 Zürich
Tel. 044 440 47 21
Fax 044 440 47 22
info@bahnhofseisbuero.ch
www.bahnhofseisbuero.ch



madina bokoum
der andere weg

shiatsu

psychologische beratung
ernährung nach den 5 elementen

röschibachstrasse 71
044 272 27 06
8037 zürich
www.derandereweg.ch

**Möchtest du deine
Veranstaltungen im
Quartierkalender
publizieren?**

Kontaktadresse:
InfoWIP, GZ Wipkingen
Breitensteinstrasse 19 a
8037 Zürich
Tel. 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60
gz-wipkingen@gz-zh.ch